

G L I E D E R U N G

	Seite
Literaturverzeichnis	VI
§ 1. Einleitung	1
§ 2. Geschichtliche Grundlagen	2
I. Römisches Recht	2
II. Weitere geschichtliche Entwicklung	3
1. Bestimmungsrecht des Schuldners	3
a. Grundsatz	3
b. Wirkung gegenüber dem Gläubiger	4
aa. Schuldnerfreundliche Lösungen	4
(1). Hauptleistungen	4
(2). Haupt- und Nebenleistung	5
(a). Gemeines Recht	5
(b). Partikularrechte	6
(c). Entstehung des BGB	7
bb. Konsenslösungen	8
2. Bestimmungsrecht des Gläubigers	9
a. Gemeines Recht	9
b. Partikularrechte	10
c. Entstehung des BGB	11
3. Fehlende Bestimmung	12
4. Zusammenfassung	13
§ 3. Die Vorkehrungen der §§ 366, 367 im einzelnen	14
I. Bestimmung des Leistungszieles	14
1. Bestimmung durch den Schuldner	14
a. Rechtsnatur	14
b. Bestimmungsform	16
aa. Problematik der schlüssigen Bestimmung	16

II

	Seite
bb. Einzelne Fallgruppen	17
(1). Bestimmung über den Schuldumfang	17
(2). Sonstige Fälle	21
cc. Schlußbetrachtung	24
c. Anfechtungsrecht	25
aa. Anfechtung der Zuordnung auf eine Forderung	25
bb. Anfechtung der Zuordnung auf eine Person	27
d. Zeitpunkt der Bestimmung	30
aa. Bestimmung nach der Leistung	30
bb. Bestimmung vor der Leistung	33
e. Wirkung der Bestimmung	34
2. Die Regelung des § 367	36
a. Sinn der gesonderten Regelung	37
b. Begriffsbestimmung	38
aa. Kosten	38
bb. Zinsen	38
c. Problembereiche	39
aa. Fälligkeit	39
bb. Durchsetzbarkeit	42
d. Die Regelung des § 367 im einzelnen	43
aa. Ausgestaltung des Bestimmungsrechtes	45
bb. Ausgestaltung des Ablehnungsrechtes	46
e. Einschränkungen	47
aa. Gesetzliche Einschränkungen	47
bb. Historisch bedingte Einschränkung	48
3. Bestimmungsrecht des Gläubigers	49
a. Grundsatz	50
b. Abweichende Individualvereinbarung	50

III

	Seite
c. Vereinbarung durch AGB	52
aa. Erörterung	52
(1). Erfordernis der Transparenz	52
(2). Nähere Ausgestaltung	54
(a). Ausschluß der Schuldnerbestimmung	54
(b). Abänderbarkeit der §§ 366 II, 367 I	56
(aa). Zielsetzung der gesetzlichen Tilgungsordnung	56
(bb). Beispiele zulässiger Tilgungsbestimmungen	58
(cc). Beispiele unzulässiger Tilgungsbestimmungen	60
(c). Folgen einer wirksamen Tilgungsbestimmung	61
bb. Ergebnis	62
4. Bestimmung durch Dritte	62
a. Grundsatz	62
b. Bestimmungsrecht des Bürgen	63
II. Die Verrechnung nach § 366 II	65
1. Allgemeine Anforderungen	65
2. Die Anrechnungsgrundsätze im einzelnen	68
a. "Fälligkeit"	68
b. "Geringere Sicherheit"	70
c. "Lästigkeit"	74
d. Verrechnung auf die "ältere" Schuld	77
e. "Verhältnismäßige" Verrechnung	79
f. Sonderfälle	80
§ 4. Anwendungsbereich der §§ 366, 367	83
I. Grundvoraussetzungen	84

IV

	Seite
1. Erfüllung	84
a. Subjektive Komponente	85
aa. Modifizierte Vertragstheorie	85
bb. Zweckvereinbarungstheorie	86
cc. Theorie der "finalen Leistungsbewirkung"	86
dd. Theorie der "realen Leistungsbewirkung"	86
ee. Stellungnahme	87
b. Objektive Komponente	89
c. Erfüllungssurrogate	89
2. Einigung	91
a. Einigung vor der Leistung	92
b. Einigung nach der Leistung	95
II. Gesetzliche Voraussetzungen	96
1. Gleichartigkeit	96
2. Mehrheit von Schuldverhältnissen	97
a. Die §§ 366, 367 bei wiederkehrenden Leistungen	98
aa. Problemstellung	98
bb. Erörterung	99
(1). Systematik	99
(2). Interessenlage	100
cc. Ergebnis	102
b. Die §§ 366, 367 bei gegliederten Schulden	103
aa. Problemstellung	103
bb. Erörterung	103
cc. Das spezielle Problem der Teilklage	106
dd. Ergebnis	109
3. Verpflichtung gegenüber Gläubigermehrheiten	110
a. Problemstellung	110

	Seite
b. Erörterung	111
aa. Grundvoraussetzungen	112
bb. Zulässigkeit der Leistungsbestimmung	113
cc. Anwendbarkeit der gesetzlichen Tilgungsordnung	117
dd. Bindungswirkung einer Gläubigervereinbarung	121
c. Zusammenfassung	122
4. Anwendungsbereich in der Vollstreckung	123
a. Einzelvollstreckung aus mehreren Hauptforderungen	124
aa. Vollstreckung aus schuldrechtlichen Ansprüchen	124
(1). Anwendbarkeit des § 366 I	126
(a). Im Rahmen von Pfändungen	126
(b). Im Rahmen freiwilliger Leistungen	126
(2). Anwendbarkeit des § 366 II	128
(a). Im Rahmen von Pfändungen	128
(b). Im Rahmen freiwilliger Leistungen	130
bb. Vollstreckung aus dinglichen Ansprüchen	131
b. Die Anrechnung im Konkurs	133
c. Vollstreckung aus Haupt- und Nebenansprüchen	134
§ 5. Beweislast	136
§ 6. Schlußbetrachtung	138
I. Allgemeine Anmerkungen	138
II. Eigener Lösungsvorschlag	139